

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 30.

Montag den 30. Januar.

1865.

## Bekanntmachung, die Caspari'sche Stipendien-Stiftung betreffend.

Fräulein **Henriette Florentine Caspari**, geboren zu Leipzig und am 13. Juli 1864 zu Zwickau verstorben, hat den Wohlthätigkeitsfinn, den sie während ihres Lebens so vielfach bethätigte, auch noch durch eine letztwillige Verfügung vom 24. Juli 1863 bewährt, indem sie darin die Summe von 2000 Thalern als ein Vermächtniß zu dem Zwecke ausgesetzt hat, daß jeder Zeit die Zinsen „einem, der Theologie, Philologie, Pädagogik oder Medicin auf der Universität Leipzig oder auf einem Seminar sich widmenden unbescholtenen Jünglinge“ als ein Stipendium gewährt werden. Dabei hat sie die Administration dieser Stipendien-Stiftung dem unterzeichneten Rathe der Stadt Leipzig übertragen, bezüglich der Collatur aber bestimmt, daß diese zwischen den beiden unterzeichneten Stadträthen abzuwechseln habe, und im Uebrigen angeordnet, daß das Stipendium zunächst ihren, der Stifterin, Verwandten von väterlicher oder mütterlicher Seite, dann jedoch, wenn ein solcher Verwandter sich nicht melden würde, anderen geeigneten Jünglingen verliehen werde.

Gern haben wir, die unterzeichneten Rätthe der Städte Leipzig und Zwickau, den Wünschen der Stifterin gemäß die Administration und beziehentlich die Collatur übernommen und bringen, nachdem das Stiftungs-Capital in der bestimmten Maaße von der Universal-erbin der Stifterin ausgezahlt worden, die Errichtung der

### Caspari'schen Stipendien-Stiftung

hiermit auch zur öffentlichen Kenntniß, indem wir noch bemerken, daß die Aeltern der Stifterin der im Jahre 1813 zu Leipzig verstorbene Kaufmann Traugott Immanuel Caspari und dessen im Jahre 1814 verstorbene Ehegattin, Henriette Friederike geb. Schilbach aus Wylau, gewesen sind.

Zugleich fordert der unterzeichnete Rath der Stadt Leipzig diejenigen, welche als Verwandte der Stifterin das Caspari'sche Stipendium auf die nächsten 3 Jahre verliehen zu haben wünschen und sonst nach den Stiftungsbedingungen berücksichtigt werden können, auf, sich bei ihm spätestens **den 1. Juni dieses Jahres** unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse, insbesondere auch unter Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit der Stifterin, zu melden.

Würden bis zu dem bezeichneten Termine Verwandte der Stifterin, denen nach den Stiftungsbedingungen das Stipendium zu verleihen ist, sich nicht melden, so würde über dasselbe für die nächsten 3 Jahre anderweit stiftungsgemäß verfügt werden.

Leipzig und Zwickau, den 20. Januar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

Der Rath der Stadt Zwickau.  
Streit.

## Bekanntmachung.

Das alte Rathsfreischulgebäude in der Schulgasse soll auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden. Den Versteigerungstermin haben wir auf **Dienstag den 7. Februar d. J.** anberaumt und fordern Kauflustige auf, an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Rathsbauamte zur Einsichtnahme aus, wo man sich auch wegen Besichtigung des Gebäudes zu melden hat. — Leipzig, am 23. Januar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Am 1. Februar dieses Jahres tritt in dem Hause Nr. 2 der Nürnberger Straße hier selbst fernerweit eine **Filial-Postexpedition** (Nr. 4)

in Wirksamkeit.

Bei dieser Filial-Postexpedition erfolgt ebenso, wie bei den bereits im hiesigen Orte bestehenden gleichen Poststellen die Annahme von Postsendungen jeder Art, so wie von Zeitungs-Abonnements;

die Auszahlung von Baareinzahlungs-Beträgen;

der Verkauf von Francosorten und Francocouvert;

die Ausgabe der an die Bewohner des ihr zugewiesenen Bezirks hiesiger Stadt eingegangenen Baderi- und Werthsendungen, soweit die letzteren nicht durch die Briefträger selbst zu bestellen sind.

Um die Adressaten der vorgeordneten, von ihnen abzuholenden Sendungen davon in Kenntniß zu setzen, daß die Abholung nicht mehr im hiesigen Posthause, sondern bei der Postexpedition Nr. 4 stattzufinden habe, werden an die zu diesen Sendungen gehörigen Adressbriefe und bez. Auslieferungsscheine **rosafarbene Zettel** befestigt sein, welche die Aufschrift tragen: „Abzuholen Postexpedition Nr. 4 Nürnberger Straße Nr. 2.“

Leipzig, den 27. Januar 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Bahn.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 28. Januar. Am Nachmittage des 17. November d. J. fand ein in der dritten Etage des auf dem Grimma'schen Steinwege belegenen Hauses zum „Rheinischen Hofe“ wohnhafter Lehrer an einer hiesigen Bürgerschule zu seinem nicht geringen Erstaunen die in seine Wohnung führende Borsaalthür, welche er bei seinem Weggange am Morgen fest verschlossen, offen und bei seinem Eintritt in dieselbe sämtliche Thüren geöffnet, auch in der Wohn- und Schlafstube alle Sachen durchwühlt und umhergeworfen. Darüber, daß eine unberechtigte Person seine mehrstündige Abwesenheit von Hause Stehlens halber benutzt habe, konnte ihm, nachdem er sich von der ersten Bestürzung erholt, ein gegründeter

Zweifel nicht aufsteigen, zumal er bei flüchtiger Durchsicht seiner Effecten aus dem Kleiderschranke einen schwarzen Tuchrod und ein Paar graumelirte Beinkleider im Werthe von zusammen 7 Thlr. 15 Ngr., sowie einen schwarzen Frack und noch ein Paar Beinkleider aus der Schlafstube vermißte und außerdem wahrgenommen, daß gleichzeitig aus dem verschlossenen gewesenen Secretair ein goldenes Medaillon, 2 goldene Ringe und einige Theile von zerbrochenen Ringen, einer Busennadel u. im Gesamtwerte von 13 Thlr. 10 Ngr., sowie endlich auch zwei Schlüssel abhanden gekommen waren. Der Verletzte brachte diesen Diebstahl zwar sofort zur Anzeige beim Polizeiamte, vermochte aber in Bezug auf die Person des Thäters irgend welchen Verdacht nicht auszusprechen.



Noch befremdender mußte es jedoch dem Bestohlenen erscheinen, als er zwei Tage später, am Nachmittage des 19. Novembers, bei seiner Rückkehr in seine Wohnung zwar die Vorsaalthür verschlossen, die Thür zur Schlafkammer aber, deren Schlüssel er mit noch andern in die gleichfalls wieder abgeschlossene Wohnstube gelegt, wiederum weit geöffnet vorfand, daraus aber ein Deckbett, zwei Unterbetten, ein Kissen und ein weißleines Bettuch im Gesamtwerthe von 11 Thlr. 20 Ngr. vermiste. Bei der Anzeige auch dieses Diebstahls mußte der Verletzte aber eben so wenig wie im ersten Falle irgend welche Angaben zu machen, welche geeignet gewesen wären, auf die Spur des frechen Thäters zu leiten.

Es schien als sollte die Person des letzteren unentdeckt bleiben, als ein dritter, gleichfalls sofort zur Anzeige gelangter Diebstahl die Veranlassung zu der gewünschten Aufklärung wurde.

Am 25. desselben Monats nämlich waren in den Nachmittagsstunden in der auf der Katharinenstraße belegenen „Europäischen Börsenhalle“ eine grüne Twine, ein Paar helle Sommerbeinkleider und eine helle Sommerweste im Taxwerthe von zusammen 7 Thlr. mittelst Nachschlüssels aus der dritten Etage des Hinterhauses, welche der Professor Lazarus aus Bern bei seiner zeitweiligen Anwesenheit in Leipzig inne zu haben pflegt, entwendet und, wie festgestellt worden, noch an demselben Nachmittage beim hiesigen Leibhause durch einen Packträger verpfändet.

War nun auch anfänglich über die Persönlichkeit desjenigen, welcher den Packträger mit dem Versage beauftragt hatte, eine Gewißheit gleichfalls nicht zu erlangen, so führte die möglichst genaue Personalbeschreibung, welche der ermittelte Packträger mit noch einigen seiner Genossen über den unbekanntem Auftraggeber zu machen im Stande waren, schließlich auf den insbesondere wiederholt polizeilich und wegen Eigenthumsvergehen mit Arbeitshaus bestrafte 22jährigen Bäckergesellen Carl Herrmann Jacob aus Störmthal.

Nach anfänglichem Läugnen gestand er zu, die letztgedachten Kleidungsstücke aus der Börsenhalle, welche er, abweichend von der eidlichen Aussage des abgehörten dortigen Hausmannes unvergeschlossen gefunden haben will, entwendet und durch einen Packträger verpackt zu haben. In gleicher Weise gab er schließlich zu, zweimal Stehlens halber im Rheinischen Hofe gewesen und die Betten und die erstgedachten beiden Kleidungsstücke unter Anwendung eines Nachschlüssels gestohlen zu haben; die gleichzeitig bewirkte rechtswidrige Anstichnahme der übrigen vermisten Effecten stellte er indessen in Abrede.

Bemerkenswerth dürfte erscheinen, mit welcher Frechheit er bei dem Diebstahle der Betten verfahren war. Nachdem er nämlich seinem Geständnisse zufolge die Vorsaal- und Schlafkammerthür mit einem angeblich gefundenen Hauptschlüssel geöffnet und die Betten herausgenommen, war er wieder auf die Straße heruntergegangen, um einen Packträger zu suchen. In Begleitung eines solchen nun, welchem gegenüber er sich als der Inhaber der Wohnung gerirte, war er wieder in das fremde Logis gegangen und hatte dem Packträger die Betten übergeben, sodann aber mit demselben die Wohnung verlassen und wieder abgeschlossen!

Das königliche Bezirksgericht, welchem heute Herr Gerichtsrath Gareis präsidirte, verurtheilte Jacoben wegen wiederholten ausgezeichneten Diebstahls zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe.

Bei der Verhandlung waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Schmorl vertreten.

## Verschiedenes.

Leipzig, 29. Januar. Die beiden königl. Prinzen, Kronprinz Albert und Prinz Georg, so wie der Großherzog von Toscana sind gestern Abend 10 Uhr, wie bestimmt war, nach Dresden zurückgekehrt.

Gestern Abend 7 Uhr fand in dem Grundstück „Stadt Wien“ auf der Petersstraße ein Essenbrand statt, desgleichen um 11 Uhr in der Nicolaisstraße im Hause Nr. 11, doch wurde in beiden Fällen die Gefahr bald beseitigt.

Abermals ist in vergangener Nacht, wie wir hören, eine ziemlich zahlreiche Gesellschaft Hazardspieler in einer hiesigen Wirthschaft polizeilich aufgehoben worden.

Berlin. Die wegen Theilnahme am Morde des Professor Gregy zum Tode verurtheilte Fischer geht seit Kurzem anscheinend einem nahen natürlichen Tode entgegen. Die Krankheitserscheinungen, die sich bei ihr mehrfach während der öffentlichen Verhandlung zeigten und die damals wiederholt die Sitzung unterbrachen, haben sich derart gesteigert, daß man Gefahr für das Leben der Gefangenen befürchtet. Damals bestanden diese Zufälle meist in Ohnmachten, welche vom Publicum gewöhnlich für simulirt erachtet wurden, wie denn die Stimmung gegen die höchst raffinierte Person ja allgemein eine sehr ungünstige war; jetzt wiederholen sich aber Krampfanfälle der bedenklichsten Art nur zu häufig. Die Stadtvogteibeamten sind längst der Ueberzeugung, daß die Fischer nicht simulirt, sondern wirklich ernstlich krank ist, es wird ihr daher auch ärztlicherseits alle nur mögliche Sorgfalt gewidmet. — Ganz anders ist es mit den Genossen der schrecklichen That, welche

die Fischer unter das Beil des Henkers bringen soll. Louis Grothe hat zwar auch Stunden, in denen er trübe vor sich hinarrt, er sieht dabei aber recht gesund aus, freicht sein Schnurrbartchen noch immer sehr lockert und lägt, wo er nur immer dazu kommen kann. Sein Gang ist lebhaft, seine Stimmung meist eine heitere, genug, ihm merkt man nicht an, daß ihm sein doch ziemlich gewisses Schicksal zu Herzen geht. Noch sorgloser zeigt sich seine Mutter, die Witwe Quinche. Diese Person scheint vollständig vergessen zu haben, weshalb sie sich im Gefängniß befindet, so heiter und guter Dinge ist sie. Von der Verzweiflung, welche sie hin und wieder auf der Anklagebank zeigte, ist nicht eine Spur mehr vorhanden, sie ist jetzt nichts weiter, als ein unbekümmertes, schwachhaftes altes Weib, das keine Nahrungsorgen hat.

Wie der „Bresl. Ztg.“ aus Glogau, 24. Januar, berichtet wird, hat die Beweisaufnahme in dem Preßproceß gegen den „Niederschl. Anz.“ neue Incidenzpunkte herausgestellt, wodurch der objective Thatbestand schärfer hervortritt. Der Pionnier Rowal hat den Sachverhalt folgendermaßen erzählt: Um 1/41 Uhr Nachmittags des 5. October beauftragte ihn Leutnant Krause, er solle Brennmaterial holen, und um 1/42 Uhr machte er das Feuer an. Dann holte er Ungarwein, 4 Portionen Butterbrod mit kaltem Aufschnitt und führte noch verschiedene Besorgungen aus. Um 1/46 Uhr hatte er die Ofenklappe zugemacht, nachdem er sich überzeugt, daß die Kohlen bis auf kleine Gluthstücke ausgebrannt waren. Die vorhandenen Reste wurden von ihm vollständig zerschlagen. Es war Alles so durchgebrannt, daß nur die reine Asche übrig blieb. Auf die Vorhaltung, inwiefern seine heutigen Angaben von den früheren, wonach er das Feuer erst zwischen 2 und 3 Uhr angezündet u. abweicht, erwiederte Zeuge, er habe voriges Mal eben so ausgesagt. Demnach wurde ein Mißverständniß constatirt. Auf die weitem Fragen des Vorsitzenden und des Kreisphysikus Dr. Hoffmann antwortete Zeuge: Die Heizung war mit Holz und Kohlen geschieden, von letztern war ungefähr 1 Meße angelegt. Die Ofenthüre ist nicht hermetisch verschließbar; sie besteht aus einer eisernen und messingenen Doppelthür.

Zeugin Antonie Drogand, bei deren Vernehmung der Gerichtshof die Deffentlichkeit nicht ausschloß, obwohl es von der Verteidigung anheimgestellt worden, bekundete, ihr sei zu allererst unwohl geworden. Agnes Sander begab sich in den Alkoven mit Leutnant Krause, der über heftige Kopfschmerzen klagte. Mit einem Male hörte Zeugin ein Geschrei der Sander: „Ach, Antonie, komm herein, steh' mir bei!“ Als sie an die Thür ging, bemerkte sie, wie die Sander im Begriff war, den Leutnant Krause auszufleiden, der an einem Krampfanfall litt. Leutnant von Nichthofen aber rief sie, indem er sagte: „Das schickt sich nicht, daß Sie da zusehen.“ Bald darauf fiel sie um und kam erst im älterlichen Hause wieder zur Besinnung. Wie sie ferner angiebt, war das Rendezvous schon vorher auf einem Spaziergange, wenn auch nicht bestimmt, unter den vier beteiligten Personen verabredet. Die Aussage des commissarisch vernommenen Leutnants Krause wurde verlesen, von der Verlesung der v. Nichthofen'schen Aussage dagegen abgesehen.

Einen der wichtigsten Momente bildete die Vernehmung der militairärztlichen Obducenten, welche ihre Obductionsberichte ergänzten und erläuterten, worauf die Civilärzte, Kreisphysikus Dr. Hoffmann, Dr. Levysohn und Dr. Pollack ihre Wahrnehmungen bekundeten. Bataillonsarzt Dr. Ravicz mußte einräumen, das das Obductionsprotokoll in mancher Hinsicht lüdenhaft ist. Kreisphysikus Dr. Hoffmann, welcher dies näher darlegte, erklärte, die Möglichkeit, daß die Agnes Sander bei der ungewöhnlichen psychischen Aufregung, die sich ihrer bemächtigt, infolge der Einathmung des Kohlendunstes gestorben, sei wohl vorhanden, keineswegs aber die absolute Gewißheit dieser Todesursache dargethan.

Staatsanwalt Heinke sagte in seinem Plaidoyer, es handle sich in dem heutigen Proceß nicht bloß darum, daß eine Verletzung des Gesetzes gerügt, sondern auch der öffentlichen Meinung Rechnung getragen werde. Er sei weit entfernt, die öffentliche Meinung als eine berechnete Macht anzuerkennen; doch liege es im öffentlichen Interesse, daß die irreführende Meinung auf den rechten Weg geführt werde. Dies sei die Antwort auf die vielfach ergangenen Fragen, warum die alte und, wie auch gesagt, schmutzige Geschichte noch einmal gerichtlich verhandelt wird. Redner erhielt sodann die Anklage aufrecht und motivirte die bereits gemeldeten Strafanträge. Justizrath Körte stützte seine Verteidigungsrede auf die Eindrücke, welche das Ereigniß vom 6. October v. J. s. z. hervorgebracht, die mannichfachen wesentlichen Abweichungen und erheblichen Widersprüche, sowie auf die neuen thatsächlichen Momente, welche sich gegenüber den bisherigen Feststellungen ergeben. Indem die Staatsanwaltschaft replicirte, räumte sie ein, daß der Belastungsbeweis in vielen wesentlichen Punkten lüdenhaft geblieben und somit die Anklage theils erschüttert, theils widerlegt sei.

— Die französische Tabaks-Verwaltung arbeitet in 17 Tabaks-Fabriken mit 16,726 Arbeitern. Die Gesamt-Ausgaben für dieses Personal, sowie für die Beamten und die Entrepoteurs und deren Commis betragen 1862 nicht weniger als 11,380,949 Francs.



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. Jan. R°	am 27. Jan. R°	in	am 26. Jan. R°	am 27. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 2,0	+ 8,4	Alicante . . .	+ 9,0	+ 17,5
Greenwich . . .	+ 0,6	+ 0,2	Rom . . .	+ 8,2	+ 7,3
Valentia . . .	+ 2,2	+ 1,8	Turin . . .	+ 3,2	+ 2,4
Havre . . .	+ 3,9	+ 4,6	Wien . . .	—	+ 0,1
Paris . . .	+ 8,6	+ 7,6	Moskau . . .	— 9,8	—
Strassburg . . .	+ 3,3	+ 6,5	Petersburg . . .	— 17,3	— 9,6
Marseille . . .	+ 8,5	+ 9,8	Stockholm . . .	— 8,3	— 5,2
Madrid . . .	+ 6,9	+ 5,8	Leipzig . . .	— 5,0	+ 1,9
Dresden . . .	— 2,8	+ 2,3	Breslau . . .	— 5,2	+ 0,4
Memel . . .	— 9,7	— 7,4	Köln . . .	+ 1,0	+ 4,0
Königsberg . . .	— 4,8	— 6,8	Trier . . .	+ 0,8	+ 5,7
Danzig . . .	— 2,3	— 3,9	Bremen . . .	— 5,33	— 1,78
Köslin . . .	— 4,2	— 4,4	Haparanda . . .	— 9,9	— 15,5
Stettin . . .	— 3,1	— 3,0	Helsingfors . . .	— 11,9	— 11,9
Berlin . . .	— 5,4	— 0,2	Riga . . .	— 8,2	— 4,6
Posen . . .	— 6,8	— 2,6	Libau . . .	— 6,7	— 6,2
Münster . . .	— 1,8	+ 4,5	Gröningen . . .	— 4,8	— 0,2

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (114. Abonnements-Vorstellung.)

**Die Zauberflöte.**  
Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.  
Personen:

Sarastro . . .	Herr Herbsch.
Tamino . . .	Fräul. Kropp.
Die Königin der Nacht . . .	Frau Ibelen.
Pamina, ihre Tochter . . .	Herr Birlinger.
Der Sprecher . . .	Herr Lüd.
Erster Priester . . .	Herr Sitt.
Zweiter Priester . . .	Fräul. Karg.
Erste Dame . . .	Frau Bachmann.
Zweite Dame . . .	Fräul. Harten.
Dritte Dame . . .	Herr Konewka.
Monostatos, ein Mohr . . .	Herr Ibelen.
Papageno . . .	Fräul. Stephan a. G.
Drei Genien . . .	Fräul. Pögnier.
	Fräul. Wenzel.

Ein altes Weib. . . . . Slaven. Priester.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Lessing-Feier**

des **Schillervereins**

unter freundlicher Mitwirkung des

**Dilettanten-Orchester-Vereins**

in den Sälen des **Hôtel de Pologne**

heute den **30. Januar Abends 7 1/2 Uhr.**

- 1) Ouverture zu Iphigenie von Gluck.
- 2) Kennst du mein Lieb' etc. von Strachwitz, gesprochen von Frau Benedix-Paulmann.
- 3) Ein anderer Orpheus von demselben, gesprochen von Paulmann.
- 4) Erlkönig von Goethe.
- 5) Romanse für Violine von Beethoven.
- 6) Festrede von Herrn Dr. Roderich Benedix.
- 7) Thema und Variationen aus dem Kaiserquartett von Haydn, vorgetragen von dem gesammten Streichquartett.
- 8) Vier Wiegenlieder von Reinick, gesprochen von Frau Benedix-Paulmann.
- 9) Letzter Satz aus der Jupiter-Symphonie von Mozart.

**Concert**

zum **Besten des Orchester-Pensionsfonds im Saale des Gewandhauses**

**Donnerstag den 2. Februar**

unter Direction der Herren Capellmeister **Schmidt** und **Reinecke** und unter gütiger Mitwirkung des Fräul. **Melitta Alvsleben**, Hofopernsängerin aus Dresden, sowie der Herren Capellmeister **Reinecke**, Concertmeister **David u. Lübeck**.  
**Erster Theil.** Serenade (D dur) für Orchester von W. A. Mozart, componirt in Salzburg im Jahre 1775 zur Verlobung

des Herrn Spath mit Fräul. Elisabeth Haffner. (Manuscript, zum ersten Male.)

Marsch, Allegro, Andante, Menuetto, Rondo, Andante, Menuetto, Finale.

Arie von Mozart, gesungen von Fräul. Melitta Alvsleben. Tripel-Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Reinecke, David und Lübeck.

**Zweiter Theil.** Ouverture (C dur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, componirt im Jahre 1826. (Manuscript, zum ersten Male.)

Arie von C. M. v. Weber, gesungen von Fräul. Alvsleben. Solostücke für das Violoncell, vorgetragen v. Hrn. Lübeck.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräul. Alvsleben. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 5 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., Sperrsitze 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr. Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. Februar.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung, Rechnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts sollen am **31. Januar d. J.**

früh von 9 Uhr an die zu einem Nachlasse gehörigen Meubles, Betten und Wirthschaftsgeräthe im blauen Hof am Königsplaz, Hintergebäude 2 Treppen hoch, gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 23. Januar 1865.

Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig. Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen. Dr. Jerusalem.

**AUCTION** im weißen Adler.

Montag den 6. Februar und folgende Tage. H. Engel, Rathsproclamator.

**Delzschauer Holz-Auction.**

Montag den 6. Februar d. J. Vormittag von 10 Uhr ab sollen in dem Brandtholze am Leipziger sogenannten Butterwege eine große Partie starke harte Langhauen meistbietend verkauft werden! — Von jedem Haufen sind 10 % Angeld sofort zu bezahlen, die übrigen Bedingungen vor der Auction. Rittergut Delzschau, den 17. Januar 1865.

Die Verwaltung.

**Auction von Stab- und Runderisen.**

Heute Montag von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich im hiesigen städtischen Lagerhause, Schuppen Nr. 1, circa 200 Ctr. Stab- und Runderisen in verschiedenen Dimensionen und in Posten von 5 bis 10 Ctrn. meistbietend gegen Baarzahlung. J. F. Pöhle.

**Kindergarten.**

Anmeldungen für Kinder von 3—6 Jahren werden jederzeit entgegen genommen. Lauchaer Straße Nr. 20 parterre rechts.

Unterricht im Französischen u. Englischen Brühl 16, 2 1/2 Tr. Sprechstunden 12—3 Uhr.

**Gründl. Unterricht im Kaufmann. Rechnen,**

dopp. Buchhalten, fkm. Correspondenz, Wechselkunde etc. — Thomasgäßchen 2, 3. Etage. —

**Pianoforte-Unterricht.**

Eine junge Dame wünscht noch einige Stunden zu besetzen. — Nähere Auskunft ist Herr Capellmeister Reinecke, Emilienstraße Nr. 8 zu ertheilen bereit.



# Billige Bücher &c. &c.

Sämmtlich noch neu

**Adolph Böttgers Gedichte**, 14 Bogen stark, fein gebunden in Ganzleinenband mit reicher Dedervergoldung und Goldschnitt. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 12 1/2 Ngr.**

**Völkerschlacht, die, bei Leipzig** den 16., 18., 19. October 1813. Elegant broch. 7 Bogen stark. Mit 10 feinen in Ton gedruckten Abbildungen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**67 Fabeln für Kinder**, herausgegeben vom Pastor Otto. 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Als Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes, nebst einem Sch...kalender. 13. Auflage. (Versteigelt). (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

**Jüdische Expectorationen** über raffiniertes Mateln und über die Kunst eine Messe kapores machen zu helfen. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

**Dorf-Poet**, der. Eine Sammlung neuer Gedichte zum Declamiren. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

**Klatschrosen und Stechpalmen für Lächer und lustige Leute.** (Statt 10 Thlr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Berechnungstafeln** für den Inhalt viertantiger, walzen- und kegelförmiger Hölzer und für die Kostenpreise derselben. Nebst praktischen Bemerkungen über die Erhaltung der verschiedenen Holzarten. Für Baugewerke, Forstbeamte, Holzhändler, und mehrere Andere. Von Dr. Jahn. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 5 Ngr.**

**Leitfaden beim Unterricht im Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerspiele. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**12 Charaden** zu geselliger Aufführung für Kinder. Mit 12 lithographirten Abbildungen. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Sparfeld, Dr., Zeittafel der Geschichte von Leipzig.** Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

**Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung.** 44 Seiten stark. **Für nur 1 Ngr.**

**23 Vorschriften**, fünfzeilige zur Uebung im Schönschreiben der lateinischen Schrift. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Jugend-Almanach**, deutscher. Ein Geschenk für fleißige Kinder. Enthaltend kleine Geschichten, Fabeln, Gedichte, Sprüche, Fragen und Räthsel, Anekdoten, kleine Gebete &c. Mit sehr feinen Steinzeichnungen. **Für nur 2 Ngr.**

**Blumenkranz für Unterhaltung.** Enthaltend interessante Erzählungen, Dichtungen, historische Aufsätze u. s. w. 9 Bogen stark. Mit 15 sehr hübschen Abbildungen. **Für nur 3 Ngr.**

**Westentaschen-Liederbuch**, allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Couplets &c. &c. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 93. Auflage. **Für nur 2 Ngr.**

**Mococo.** Gesammelte Erzählungen, Skizzen, Humoresken und Phantasiestücke. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

**Reuchfugeln.** Gereimter und ungereimter Humor zu Vortragen in heiteren geselligen Kreisen. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.**

Abonnements auf die

## Leipziger Abendpost

werden für Februar und März bis zum 31. d. M. in Unterzeichneter angenommen. Preis monatlich 10 Ngr. incl. Bringerlohn.

**Expedition der Leipziger Abendpost.**  
(Hosberg'sche Buchhandlung, Vaulinum.)

### Bekanntmachung.

Außer meinen Auktionen werde ich mich von heute an wie früher aufs Angelegentlichste mit einem merkantillischen Geschäfts-Vermittlungs- und Local-Comptoir beschäftigen. Ich empfehle mich deshalb hiermit zu recht fleißiger Benutzung von An- und Verkäufen von Handlungen, Stadt- und Landgrundstücken, Pachtungen, Verschaffung und Unterbringung von Hypotheken, Actien und Werthpapieren, Vorschüssen auf Waaren, so wie Waaren in Commission, Engagements für Compagnons, Commis und Lehrlinge. Mir gefälligst zukommende Aufträge, um die ich hiermit freundlichst bitte und um so mehr erwarte, da mein jetziges Geschäftslocal, Raschmarkt Nr. 3, sich im Mittelpuncte der Stadt befindet, werde ich mit größter Gewissenhaftigkeit, Discretion und strenger Reellität auszuführen bestrebt sein.

**J. F. Pohle, Raschmarkt Nr. 3.**



## Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der constanten deutschen und englischen Correspondenzschrift, bei letzterer die sogenannte Koppfschrift mit inbegriffen, erteilt nach bewährter Methode **Eduard Lange**, Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule, Burgstraße Nr. 7. Sprechstunden: Nachmittags bis 3 Uhr.

## Unterricht im Damenkleidernachen,

Mafnahmen, Zuschneiden und Schmitzeichnen (zu jeder Taille passend) wird Damen schnell und gründlich erteilt. Auch kann jede Schülerin 2 bis 3 Kleider während der Unterrichtszeit für sich arbeiten. **Ida Richter**, Petersstraße 44, 1. Etage.

### Ein Conservatorist

sucht Clavierunterricht zu erteilen. Zu erfragen Reichstraße 55 im Hof 4 Treppen.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. Fabrik Raststädter Steinweg 66, Gewölbe Kochs Hof. **Chr. Fr. Gaugner**.

## Mein concess. Bureau

— zum Nachweis der Nummern ausgeloster Wertpapiere,  
— zur Annahme von Briefen und Adressen und allen Chiffres mit bezüglicher Auskunft,  
— = Annahme von Geldbeträgen bei öffentlichen und privaten Sammlungen, Billets-Verkäufen und dergl.  
halte ich allseitiger Beachtung empfohlen.

**Friedrich Herrmann** am obern Part Nr. 5, Lotterie-, Tabak- und Cigarren-Geschäft.

**Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickerien ganze Ausstattungen**, wie einzelne Stücke, werden zu sticken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom

Musterzeichner

**Rudolph Moser,**

Hainstraße Nr. 30. (Herrn Lude's Haus.)

## Zur gefälligen Beachtung.

Waschen, Façonnieren, Ausbessern, so wie Ausarbeiten aller Herren-Garderobe in Civil, als auch Uniformen wird prompt und reell effectuirt. **C. E. Otto**, Reichstraße Nr. 23.

## Ergebenste Anzeige.

Mein seit 26 Jahren unter eigener Firma bestehendes Ofen- und Thonwaarengeschäft habe ich Herrn **Töpfer Julius Wilhelm Lausche** übergeben. Für das mir seit jener Zeit in so reichem Maße gewordene Vertrauen einem geehrten Publicum bestens dankend, bitte ich selbiges auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen. **Friedr. August Wilh. Gaugl**, Töpfermeister. Leipzig, Januar 1865.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mein Lager von Ofen aller Art, namentlich feine weiße Berliner als auch alle anderen farbigen **Rachelöfen**, geschmackvolle **Säulen- und Stage-Ofen** und dergl., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das meinem Herrn Vorgänger gewordene Vertrauen durch prompte und solide Bedienung nach allen Seiten hin mir zu erhalten zu suchen. **Julius Lausche**, Töpfer und Modelleur.

Fabrik: Ulrichsgasse Nr. 52, nahe der Thalstraße.

Verkauflocal: Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 19.

## Wimmer & Dietrich in Annaberg,

Fabrik von Gold- und Silber-Treffen zc.,

zeigen hiermit an, daß sie

Herrn **Julius Merseburger** in Leipzig

Commissions-Lager ihrer Fabrikate, als Treffen, Spitzen, Gallonen, Rahmband, Rigen, Franssen zc. übergeben und den Verkauf zu Fabrik-Preisen übertragen haben.

## Visitenkarten, elegant lithographirt,

als auch in **Hochdruck** geprägt à 100 Stück in feinem Carton,

## Postpapiere und Briefcouverts

in allen Qualitäten und Farben, mit Namen, Firmen u. dergl. in Hoch- oder Wasserdruk; **Postpapiere** in Octav in den feinsten Qualitäten, namentlich **fr. englisches u. dergl. Couverts** nebst dazu passenden **Cartons** in neuer eleganter Ausstattung empfiehlt zu **billigst berechneten Preisen**. Ferner in **grösster Auswahl** **Geschäftsformulare** und **Waarenetikettes**,

als auch für jedes Geschäft passend

### Avisbriefe mit Factura

in mehreren Sorten und für jede Waarensendung anwendbar.

**Carl Schröter**, Papierhandlung u. Steindruckerei, Nicolaistr. 53.

**Visitenkarten** höchst elegant lithographirt das Hundert von 20  $\pi$  an liefern **L. Bühle & Comp.**, Klostergasse Nr. 14.

## Couverts! Couverts!

gelbe amerikanische, gummirt das Tausend von 27 1/2  $\pi$ gr. und Hundert 3 1/2  $\pi$ gr., Leinwand-Couverts das Tausend von 8  $\pi$ bl. an, das Hundert 25  $\pi$ gr., sowie alle andere Couverts in allen nur vorkommenden Papierstärken und Größen empfiehlt billigt **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, in der Marie.

**Strohhut-Plattmaschinen**, Handplatten, Holzformen neuester Façon sind vorrätzig bei **G. A. Oehme**, Petersstraße Nr. 40.

**Silberne** Borlege-, Gemüse-, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel sind in Auswahl von allen Stärken billig zu haben Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter **J. E. Steger**.

**Für Knaben-Anzüge** empfehle ich eine große Auswahl von Stoffen in allen Farben, wie auch eine große Auswahl von schwarzen Tuchen, Buckskins, Crois, Trecois zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.



## Kaffeebreter,

so wie alle Blech- und Metallgegenstände werden in kürzester Zeit elegant, dauerhaft und billig lackirt und broncirt. Gegenstände, welche bis Donnerstag eingeliefert, können den Montag darauf fertig in Empfang genommen werden. Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls im Bad- und Delfarben-geschäft und Georgenstraße Nr. 19.

**Maschinen-Nähereien aller Art,**  
Einsätze, Schnuren einsteppen u. s. w. fertigt sauber u. schnell  
**P. Drugulin,** Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

**Im Stubenmalen und Lackiren**  
empfehlte sich billigt **Ed. Lückert,** Antonstraße 14.

**Glacé-Handschuhwäscherei.** Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen Petersstraße Nr. 3.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **B. Claus,** Schuhmacherstr., gr. Fleischberg. Nr. 19, glb. Krone links 2 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen auf das Reichthum werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Gall. Str. 5, 2 Tr.**

**Das Maskenlager**  
von **Aug. Wolff** früher Peter Huber  
empfehlte eine große Auswahl eleganter Charaktermasken, Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten, auch eine schöne Auswahl von Damendominos mit Hüthen zc. zc.  
**August Wolff,** Petersstraße Nr. 5, 2 Etage.

## Das Maskenlager

von **J. C. Junghans**  
empfehlte eine große Auswahl neuer Herren- und Damen-Garderobe zu den billigsten Preisen. Hainstraße, Hotel de Pologne.

## Damen-Maskenanzüge,

**Dominos** (für Herren und Damen), **Fledermäuse**, **Pilger- und Mönchskuten** werden billigt verleihten Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne), 2 Treppen hoch.

**Elegante Maskenanzüge**  
für Herren und Damen, **Fledermäuse**, **Harlekins**, **Dominos** sind billigt zu verleihten Katharinenstr. Nr. 8 im Hofe links 2 Tr.

## Maskengarderobe,

elegant und neu, nebst **Dominio** und **Fledermäuse** sind zu verleihten Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch.

**Elegante Damen-Maskenanzüge** sind zu verleihten Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Neue elegante **Damen-Masken-Anzüge**, so wie **Dominos**, **Fledermäuse** und **Hüthen** werden billigt verleihten **Dresdner Straße Nr. 40**, 3 Tr., der Blumeng. gegenüber.

**Maskenanzüge** für Herren und Damen in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **H. Schütz,** Brühl 50, 1 Treppe.

Ein nobler **Damen-Maskenanzug** ist billigt zu verleihten Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns



und empfehlen

**Zahnpaste** à Töpfchen 3  $\mathcal{R}$  und 6  $\mathcal{R}$ ,  
**Zahnpasta** à Paquet 4  $\mathcal{R}$  und 7 1/2  $\mathcal{R}$   
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.

**C. F. Schubert,**  
Brühl Nr. 61.

**Niederlage**  
Markt, Bühnen Nr. 35.



**Optische und mechanische Artikel**  
aller Art

werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.  
**Th. Teichmann,** Mechaniker u. Optiker,  
24 Barfußpfortchen 24.

## Bezirksärztliches Zeugniß.

**Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter-  
Brust-Syrup**

wurde untersucht und blaß von Farbe, wohlriechend und angenehm von Geschmack gefunden und kann als diätetisches Mittel zur Auflösung des Schleimes bei Krankheiten der Athmungs-Organen dienen.  
Rixingen, den 30. Juni 1864.

(L. S.)

Dr. Senke,  
Königl. Bezirksarzt.

Von oben erwähntem Syrup halten für Leipzig Lager die Herren:

**Louis Apitzsch,** Grimma'scher Steinweg.

**Hugo Weydlig,** Barfußgäßchen Nr. 2.

**Julius Hofmann,** Zeitzer Straße Nr. 3.

in Flaschen à 7 1/2, à 15  $\mathcal{R}$ . und à 1  $\mathcal{L}$ lr.

## Bayer. Malz-Zucker

gegen

## Husten

zum Wiederverkauf  
mit Rabatt.

à Pfund 10  $\mathcal{R}$ .  
à Loth 4  $\mathcal{P}$ .  
Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 51.

**C. F. Giltzner.**

## Tapioca de Groult

ein vorzüglich nahrhaftes, aromatisch kräftiges Farina giebt mit Fleischbrühe zubereitet eine sehr feine Suppe und mit Milch und Vanille einen exquisiten Erème.

Originalpaquete à 10  $\mathcal{R}$  im alleinigen Depot bei  
**Theodor Pätzmann,** Neumarkt u. Schillerstraße.

## Gardinenrester,

so wie einen Posten faconirter Weißwaaren zu Kleidern, Aermeln zc. empfehlte äußerst billig

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12.  
(Engel-Apothete.)

## Gummischuhe

prima französische empfehlte billigt

**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfehlte à Bogen 2  $\mathcal{R}$   
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## En gros u. en detail.

**Großes Lager vorzüglichster Sorten Pinsel** für alle gewerblichen Zwecke.

Echt englisches **Glaspapier** in allen Nummern.

**Ernst Wagner,** Schützenstraße Nr. 2.

Unentbehrlich für **Raucher.** Poröse **Cigarren-Röhre** aus betharabischem Schilf, schon längst bei den Türken und Russen gebräuchlich, empfehlte

**H. G. Müller,** Reichstraße 55, Selliers Haus.

Feine halbwollene **Kleiderstoffe**, verschiedene **Camelots** und mehrere tausend **Ellen Nester** zu ganzen Kleidern passend, werden billigt verkauft Brühl 7, 2. Et.

## Todtenkleider

sind zu haben zu den billigsten Preisen bei  
**Friederike Kühn,** Sternwartenstraße 30, hinter Flügel 3 Tr.

## Petroleum,

prima pensylvanisches, offerirt

**H. F. Rivinus.**

## Stearinkerzen

sehr schön à Pack 6 1/2, 7 1/2, 8 - 8 1/2  $\mathcal{R}$ , bei 5 Pack billiger, empfehlte

**A. L. Zeitschel,** Salzgäßchen.

## Haus-Verkauf.

Nabe westl. Vorstadt in nobler Straße ist ein ansehnliches und gut gebautes Haus mit Garten zu verkaufen, Preis 10,500  $\mathcal{M}$ , Ertrag 600  $\mathcal{M}$ , Anzahlung ca. 3000  $\mathcal{M}$ .

Näheres im Agentur-Comptoir von **Carl Minda,** Kleine Fleischergasse Nr. 15, Gewölbe.

**Geschäftsverkauf** für ca. 1000  $\mathcal{M}$  - vorzüglich rentirend. Adr. sind abzugeben in der Exped. d. Bl. unter R. V.

beste

Nr

D

Dres

Gesam

welch

Anla

halbe

zu erf

Berk

geleg

Garten

werden

Zu

Hausg

ration

Ein

Stadt

sofort

Adr

Si

eingeri

sub F

Wia

Zu

u. For

Zu

für 5

Al

alter

Klei

mod

runde

Secre

schran

kauf

Ein

und

3

Woch

3

M

2

kaufe

3

3

Ein

Ein

ligat

3

verke

3

3

3

3

3

3

3

3

3



**Fürst Clary'sche Böhmisches Salou-Stückkoble,**  
 beste Stuben- und Küchenfeuerung, empfiehlt in ganzen und halben Bowry's, sowie in einzelnen Centnern  
 der General-Agent Louis Lösche, Comptoir Dainstraße Nr. 21, Gewölbe.  
 NB. Der einzelne Centner 9 Mgr., bei Abnahme größerer Posten bedeutend billiger.

### Das Haus- und Gartengrundstück

Dresdner Straße Nr. 42 von über 9000 □ Ellen  
 Gesamtareal und circa 50 Ellen Straßenfronte,  
 welches sich auch zu einer gewerblichen oder Fabrik-  
 Anlage sehr gut eignen würde, ist ertheilungs-  
 halber zu verkaufen und Näheres daselbst parterre  
 zu erfahren.

### Haus-Verkauf.

Verhältnisse halber ist in der Dresdner Vorstadt ein freundlich  
 gelegenes massiv gebautes Haus mit 4 Logis, etwas Hof und  
 Garten, Preis 6500 M und trägt 7%, selbiges muß baar bezahlt  
 werden. Zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres durch  
 Aug. Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist unter günstigen Bedingungen ein hübsches  
 Hausgrundstück in unmittelbarer Nähe von Leipzig, worin Restauration  
 und Destillation betrieben wird, durch  
 J. F. Poble, Raschmarkt Nr. 3.

Ein solid gebautes hübsches Haus, wenige Minuten von der  
 Stadt (vom Armenhaus) entfernt und sichere Miethen tragend, soll  
 sofort für 3200 M bei mäßiger Anzahlung verkauft werden.  
 Adresse Z. Z. Nr. 44 poste restante franco.

Ein gut gebautes photographisches Atelier, schön  
 eingerichtet, ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Adressen  
 sub P. S. H. 6. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pianinos neue und gebrauchte sind zu verkaufen oder zu ver-  
 mieten Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu verkaufen u. zu vermieten neu u. gebrauchte Flügel, Pianinos  
 u. Fortepianos in der Fabrik u. Leihanst. C. Waage, Erdmannstr. 14.

Zu verkaufen ein Pianoforte von schönem vollen Ton  
 für 50 M im Antiquargeschäft in Auerbachs Hof.

Ausgangshalber sollen billig verkauft werden ein  
 alter Schreibsecretair, 1 Mab.-Schreibsecretair, ein  
 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Com-  
 mode, 1 pol. Kleiderschrank neue Straße 9, 3 Tr.

### Ovale Tische,

runde Auszieh- und Nähtische, polirte und lackirte Waschtische,  
 Secretaire, Schifffonniere, Sophas, Rohrstühle, Commoden, Glas-  
 schränke, Wäsch-, Kleider- und Küchenschränke u. dgl. m. Ver-  
 kauf Dainstraße Nr. 24 bei  
 J. W. Sauer.

Ein gebrauchtes Sopha, eine Sprungfedermatratze für 5 1/2 M  
 und neue Sopha sind billig zu verkaufen  
 Sternwartenstraße Nr. 12a, 4. Etage.

Zu verkaufen ein Tisch (3 Ellen lang) nebst Waage für den  
 Wochenmarkt eingerichtet Auerbachs Hof im Antiquargeschäft.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch und eine Bettstelle  
 Blauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Möbels, Spiegel, alle Arten Sophas u. Geschäfts-  
 utensilien. Verk. Reichstr. 36.

2 Gebett Familienbetten u. 1 guter Divan ist zu ver-  
 kaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Tr. links.

Zwei Gebett Betten sind zu verkaufen Burgstraße 11, Hof rechts  
 3 Treppen rechts.

Eine Partie Cigarren-Kistchen, Viertel, stehen zum Verkauf  
 Carl Dehler, Neumarkt Nr. 6.

Einen hübschen Kinder-Tafelschlitten empfiehlt bil-  
 ligst J. G. Lange, kl. Windmühlengasse No. 11.

Heu-Verkauf. 300 Centner sehr gut eingebrachtes Heu  
 verkauft  
 Geithain. Franz Ludwig Witt.

### Trockene Gemüse.

Gut } Erbsen pr. Kanne 18 M, geschält 22 M,  
 trocken } Linsen, Bohnen, Hirse pr. Kanne 2 M,  
 Grünkraut pr. M. 20, 24, 30 M, 5 M. 9, 11, 14 M,  
 f. Weizengries pr. M. 2 1/2 M, 5 M. 11 M,  
 türk. Pfeffer pr. M. 2 1/2 M, 5 M. 11 1/2 M,  
 Reis, Nudeln, Sago, Kartoffelmehl etc. empfiehlt  
 A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

### Echten Winkelmüller Torf

à Tausend 3 Ebr. 10 Mgr. Bestellungen werden ange-  
 nommen bei Herrn Kaufmann Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

### Grüne Erbsen,

im feinen Geschmack und schnellen Weichwerden den frischen grünen  
 Schoten gleich, à Kanne 22 M, gelesene 25 M  
 Katharinenstraße 24.  
 Weststraße 51.

C. F. Glitzner.

### Alte Ambalema-Cigarren

pr. Mille 9—16 M (Auswurf 8 M), à Stück 3, 4, 5 M,

Cuba- und Savanna-Cigarren  
 pr. Mille 15—60 M, à Stück 5—20 M empfiehlt in guten aus-  
 gesuchten Sorten  
 Herm. Kabitzsch,  
 Grimm. Steinweg.

### Ambalema-Cigarren

à 3 M in vorzüglich schöner Waare empfiehlt  
 Oscar Maune, Thomasgäßchen.

### Cigarren

in den verschiedensten Qualitäten, mittel, fein, auch echte impor-  
 tirte, vollständig gelagert, empfiehlt

C. E. Bachmann,

Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

### Kaffee,

roh und gebrannt, empfiehlt in verschiedenen und wohlschmeckenden  
 Sorten  
 der Obige.

### Dampf-Röst-Kaffee

in vorzüglichen Sorten zu billigen Preisen empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

### Die Senffabrik von Herm. Thieme

befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 5, goldene Fabne.

Kieler Sprossen, Holländ. und Kieler Pöcklinge  
 empfiehlt  
 Dor. Weise Nachfolger.

### Süßen Sicil. Wein à Fl. 12 1/2 Mgr.

bei  
 Hermann Thieme, Burgstraße Nr. 5.

### Für Haushaltungen.

Deutscher Porter à 1/2 Fl. 2 M, 20/1 Fl.  
 1 M 18 M,

Berliner Bitterbier à 1/2 Fl. 2 1/2 M, 13 Fl.  
 1 M frei ins Haus,

sowie in Gebinden zu jeder beliebigen Größe empfiehlt solches als  
 ausgezeichnet  
 Chr. Bachmann, Magazingasse 17.

### Prima ungar. Schweinesfett

in Originalfässern und bis 1/4 Ctr. ausgestochen empfiehlt in  
 best existirender Waare zum billigsten Tagespreis

Hermann Thieme, Burgstraße Nr. 5.

### Schmelzbutter

beste à M. 8 M empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Beste Mitterguts-Butter stets frisch zum Marktpreis,  
 Pa. Schweizerkäse,  
 Bayerischen Sahnenkäse vorzüglichster Qualität empfiehlt  
 billigt  
 Bernhard Grahl, Frankfurter Str. 32.

Ein gut rentirendes Haus wird bis 3000 M Anzahlung ohne  
 Unterhändler zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter F C No. 1  
 in der Expedition d. Bl.

### In Commission

gesucht werden einige gangbare Artikel, passend für ein Galanterie-  
 Geschäft in frequenter Lage Adressen unter V. G. H. 22. sind  
 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Drehbank-Gesuch. Eine in gutem Stande befindliche  
 Drehbank wird zu kaufen gesucht Adressen gefälligst abzugeben  
 Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.



## Capital-Gesuch.

5-6000 Thlr. werden auf ein Grundstück mit Wohn- u. Papierfabrikgebäuden nebst Feldgrundstücken, gegen zweite vollkommen sichere Hypothek zu erborgen gesucht. — Adressen unter v. d. H. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

3000 Thlr. sind zu 4 1/2 % Ende April d. J. gegen Hypothek auszuleihen durch

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

2300  $\mathfrak{R}$  sind gegen 1. Hypothek sicher auszuleihen. Adressen unter C. E. M. gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Selbstausleiher.

## Seiraths-Gesuch.

Ein junger bemittelter Kaufmann, von gutem Renommé und aus geachteter Familie, der seit längeren Jahren eine lebhaft, einträgliche Waarenhandlung betreibt, die seine Thätigkeit seither sehr in Anspruch nahm um solche auf ihren jetzigen Standpunkt zu bringen und dann erst nach einem angenehmen Familienleben sich umzusehen, wählt diesen nicht mehr ungewöhnlichen Weg zur Erreichung desselben. Seine Ansprüche sind die eines ehrenhaften Mannes, der in Liebenswürdigkeit und Sinn für häusliches Glück bei einer jungen Dame bessere Garantie für die Zukunft als in der Größe deren Vermögens erkennt, Letzteres jedoch als eine angenehme Zugabe betrachtet um einer Gattin mehr Lebensannehmlichkeiten bieten zu können. Unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit erbittet sich derselbe Annäherungen unter Adresse W. U. Nr. 33 Expedition dieses Blattes.

Ein vielseitig gebildeter rechtlicher Geschäftsmann, durch körperliche Zustände an Entfernungen von hier behindert, sucht in der Person eines jungen Mannes von Welt und Bildung eine Mitbewohnerin, die ihm zugleich ein Darlehn von 400 Thlr. gegen Wechsel auf 3 Monate und 6 % Verzinsung überläßt, einige vorfallende kurze Reisen und zuweilen schriftliche Beschäftigung übernimmt und hierfür außer Reisepesen ein monatliches Honorar von 30 Thlr. bezieht. Nach Rückzahlung des Darlehns kann auch eine fernere Verbindung vereinbart werden.

Adresse Z. R. Z. poste restante franco.

Für mein Fabrik-Geschäft suche zum sofortigen Antritt einen jungen Mann als Reisenden, welcher bereits für ein Eisen- oder Kurzwaarengeschäft reiste und werden nur persönliche Bewerbungen berücksichtigt.

F. A. Kircher  
in Siebichenstein b/Halle a/S.

## Ein Commis

(Droguist) findet sofort Unterkunft in einem alten Droguengeschäfte Desterreichs. Frankirte Offerten mit der Chiffre B. X. M. ersucht man an Herrn Buchhändler F. Karasiat in Brünn gelangen zu lassen.

Zur Führung einer Weinstube wird ein coulanter, umsichtiger und cautionsfähiger Bewirthschafter gesucht.

Meldungen bittet man bei Herrn Advocat Rosbach — Katharinenstraße 29, 3 Treppen — abzugeben.

Ein Kaufmann, 30-40 Jahre alt, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut und gut empfohlen ist, kann sogleich dauernde Stelle erhalten. Adressen mit Angabe seiner bisherigen Thätigkeit unter L. M. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 bis 18 Jahren, nicht von hier, wird für ein hiesiges Geschäft als junger Markthelfer baldmöglichst gesucht.

Das Nähere zu erfahren Mühlgasse Nr. 5, im hohen Parterre.

Zur alleinigen Führung eines Holz-, Braun- und Steinkohlen-Geschäfts wird ein tüchtiger Mann mit 150  $\mathfrak{R}$  Einlage gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen G. J. poste restante franco einfinden.

Ein Stellmachergeselle, der gut mit Kastenarbeit Bescheid weiß, findet eine dauernde Stelle. Zu erfahren bei

F. A. Scheller, Wiesenstraße Nr. 7.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann eine Stelle nachgewiesen erhalten durch

Herrn Müller, Obermeister, Klostergasse Nr. 5.

In einem hiesigen Engros-Geschäft kann ein Lehrling Anstellung finden. Anmeldungen sind D. G. Nr. 3. poste restante Leipzig zu adressiren.

Ein unbescholtener kräftiger junger Mann, am liebsten der schon im Materialwaaren-Geschäft arbeitete, wird ersten März als Markthelfer ins Jahrlohn gesucht von

Theodor Feld.

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher  
Reichstraße Nr. 51, Bartzimmer.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-16 Jahren zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn bei  
Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Maschinennäherinnen  
auf Kragen und Einsätze geübt, finden nach außerhalb gutes und dauerndes Engagement, Reise frei.  
Näheres Katharinenstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Plattstickerinnen gesucht  
Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Geübte Strohhutnäherinnen werden gesucht von  
C. & J. Ahlemann.

Junge anständige Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein ordentliches Küchenmädchen Stadt Gotha.  
F. G. Müller.

Gesucht wird 15. Februar ein ordentliches fleißiges Mädchen Markt Nr. 16, Café national 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Hohnnähen geübt und in Gravatten gearbeitet hat, lange Straße 35, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit passend Thomaskirchhof 3, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen in gesezten Jahren Grenzgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen  
Wiesenstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen, das kochen und nähen kann; gute Atteste müssen ihr zur Seite stehen.  
Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Lehmanns Garten, Hauptgebäude 1. Thür 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit an der alten Burg (blaue Mühle) Nr. 9, erste Etage.

Gesucht wird krankheitshalber ein Mädchen für häusliche Arbeit, das etwas nähen kann, sogleich Katharinenstr. 8, Hof l. 3. Et.

Gesucht für 1. Februar ein rechtliches Mädchen Gemeindegasse Nr. 284, 1. Etage, Reudnitz.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küchenarbeit Leinwandhalle 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin oder Kochmamsell, Lohn 80  $\mathfrak{R}$ , nach auswärts. Zu erf. l. seine Gasse 2, 1 Tr. F. Krannich.

Gesucht wird zum 15. Februar ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichstraße Nr. 23 bei Otto.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit in Dienst Querstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in gesezten Jahren für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres Klostergasse Nr. 15, 2. Etage.

## Zum 1. März

wird eine gut empfohlene und mit den nöthigen Zeugnissen versehene Köchin gesucht, welche womöglich der Küche allein vorstehen kann. Zu erfragen Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet zum ersten Februar Dienst Georgenstraße Nr. 6 parterre.

Zum 15. Februar wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht  
Salomonstraße Nr. 2, 2. Etage.

Für häusliche Arbeit wird zum 1. oder 15. Februar ein junges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Alexanderstraße Nr. 19, parterre rechts.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, das erfahren im Kinderwarten und völlig zuverlässig ist, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Wintergartenstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen kann zum Ersten Dienst erhalten.  
Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe das Nähere.

Ein junger Mann, gelernter Böttcher, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen sub T. W. bittet man bei Herrn Victualienhändler Hoffmann, Brühl Nr. 55, abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Ein Schleifer sucht E...

Ein feine... lung v... schäft... Gef... hier n...

Für Cigar... wird k... Gef... dieses

Ein verläß... kaufm... Gebete... des F... franco

Ein verset... als f... man

Ein Kurz... bewan... werde

\* 21... Sa... scha... M... pos

E... allen... kann... neigt... 1. J... Klein

E... Bes... 2

ang... liche... frau... auf... Nr.

E... Nr.

bei... mi... Er

Lo... 80... mi... jul

ur... wu



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 30.]

30. Januar 1865.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bisher in zwei der bed. Fabrikgeschäfte Schlesiens sowie im Producten- und Bankgeschäfte conditionirte, sucht Stellung in einem ähnlichen oder fürs Comptoir in einem anderen Geschäfte. Gefällige Offerten unter J. M. H. 65. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einer lebhaften Colonialwaarenhandlung vollendete und bereits seit 2 Jahren in einem ähnlichen Geschäft thätig ist, sucht baldigst anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Gust. Benndorff hier niederzulegen.

Für einen vorzüglich empfohlenen jungen Mann, der bisher in Cigarren- und Tabakfabriken für Comptoir und Reise thätig war, wird baldigst eine ähnliche Stellung gesucht.

Gef. Adressen bittet man unter E. W. 10 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und im Rechnen und Schreiben geübt ist, wünscht in einer kaufmännischen Handlung als Lehrling untergebracht zu werden.

Geehrte Herren Principale, welche dieses Gesuch beachten, werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen in der Weißwaarenhandlung des Herrn Ferd. Schindler, Grimma'sche Straße, dem Café français schrägüber.

Ein Markthelfer mit guten Zeugnissen und Schulkenntnissen versehen, militärfrei, noch in Condition, sucht eine andere Stelle als solcher, sei es jetzt oder später. Adressen unter G. S. beliebe man in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher im Papier- und Kurzwaaren-Geschäft thätig war, auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht verhältnißhalber anderweitige Stellung.Adr. werden höflichst unter G. H. 3 in der Exped. d. Bl. erbeten.

\* \* Ein gebildetes Mädchen, Lehrerstochter, 21 Jahre alt und in weiblichen Arbeiten wie im Hauswesen wohl erfahren, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Gehülfin der Hausfrau.

Näheres auf geneigte Offerten unter X. Y. Z. poste restante Leipzig.

Ein junges gebildetes Mädchen von 18 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und auch platten kann, sucht eine Stelle als Jungemagd. Dieselbe würde auch geneigt sein 1-2 größere Kinder mit zu beaufsichtigen, bis zum 1. März. Gefällige Adressen sind niederzulegen Peterssteinweg im Klempnergewölbe von Küstner.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, sucht zum 1. oder 15. Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen aus einem Städtchen Thüringens von angenehmem Aeußern, welches in der Wirthschaft und allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin in einem Geschäft. Selbige sieht weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung. Das Nähere Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein pünctliches Mädchen sucht Aufwartung Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe zu erfragen.

## Ein Scheibenwagen oder Coupé,

beide noch gut gehalten, werden auf einige Zeit für die Stadt zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter C. H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, wenn auch hübsches Hoflogis, für den Preis von 50 bis 80  $\text{fl}$ , würden auch nicht abgeneigt sein, den Hausmannsposten mit zu übernehmen, wenn es erforderlich. Adr. bittet man niederzulegen Raschmarkt im Gewölbe bei Hrn. Schuhmacherstr. Hofmann.

Gesucht wird sofort ein Local von 5-6 Piecen und Niederlage für ein ruhiges Fabrikgeschäft. Adr. sub S. E. 349 Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 50 bis 80  $\text{fl}$ , möglichst innere Stadt. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 35, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird von 2 soliden Mädchen ein meubl. Stübchen. Gef. Adr. bittet man unter E. W. H. 15. in der Exp. d. Bl. niederzul.

In guter Lage der innern Vorstadt sind Geschäftslocale mit Dampfkraft zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter den Buchstaben F. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

In einer großen Provinzial-Hauptstadt, in welcher die Errichtung einer

## eleganten anständigen Conditorei

als ein dringendes Bedürfniß allgemein erkannt wird, ist in sehr günstiger Lage

in einem großen neu erbauten Hause ein schönes geräumiges Conditorei-Local mit Laden, Büffet, Damenzimmer, Fumoir, Backofen, Küche, Backstube, Eissteller und sonstigem Zubehör zu vermieten, für einen entsprechend mäßigen Miethzins. Wenn es gewünscht wird, so kann der Miether auch in demselben Hause eine passende Wohnung und eine geräumige Niederlage mieten.

Nähere Auskunft Leipzig bei Friedrich Gottfried, Ritterstraße Nr. 7, I.

Einige vorzügliche Restaurationen in der Stadt sowie Vorstadt hat wieder in Auftrag zu vermieten

Carl Winde,  
Kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein Feuerwerkstatt mit Logis, Ecke der Webergasse und Sternwartenstraße, ist von Ostern d. J. ab zu vermieten durch den Besitzer Theodor Schwennicke.

Ein heizbares Souterrain, bestehend aus 2 großen u. 1 kleinen Piece mit separatem, leicht zugänglichen Eingang, ist zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Dieze im großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5.

## Logis-Vermiethung.

Per 1. April ein fein mit Wasser- und Gasleitung eingerichtetes Parterre-Logis zu 160  $\text{fl}$ .

Desgleichen eine kleine sehr freundliche Wohnung zu 60  $\text{fl}$ . Per 1. Juli eine dergleichen IV. Etage zu 160  $\text{fl}$ .

Näheres bei Robert Bauer, Maurerstr., Nürnberger Straße Nr. 1.

Ein höchst elegantes hohes Parterre von einem Saal, 8 Stuben und Zubehör mit großem Garten 630  $\text{fl}$  oder auch getheilt 375 und 275  $\text{fl}$  ist in der Zeiger Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Blumengasse Nr. 3a, 1. Etage links ist ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer vom 1. Febr. ab zu vermieten.

Eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 100  $\text{fl}$  ist an eine stille Familie nahe am Schützenhaus von Ostern an oder auch sogleich zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Nähe westliche Vorstadt in nobler Straße hat in Auftrag zu vermieten eine erste Etage 1 Salon, 5 Zimmer, 4 Kammern zc. 400 Thlr., eine zweite Etage ebenso 350 Thlr. Carl Winde, Kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

## Vermiethung.

Eine 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör, auch Garten, ist Ostern zu überlassen. Preis 125  $\text{fl}$ . Näheres Weststraße 24 parterre.



## Vermiethung.

Eine 3. Etage, bestehend in 5 zum Theil parquetirten Stuben nebst übrigen Zubehör, ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6.

**Vermiethung.** Eine gut eingerichtete 3. Etage (6 Zimmer, 3 Schlafstücken nebst übrigen Zubehör) ist von Ostern ab anderweit zu vermieten. Näheres Schützenstraße Nr. 17/18 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine 3. Etage am Neumarkt, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, für 120  $\text{fl}$  durch das Localcomptoir von J. F. Noble, Neumarkt Nr. 3.

Eine dritte Etage der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade und guter Weg- sowie fortlaufenden Vermietungen hat pro Ostern für 270  $\text{fl}$ . in Auftrag zu vermieten

Carl Minde,

kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine 1. und 3. Etage von 4 u. 3 Stuben mit Zubehör à 160 und 140  $\text{fl}$  Zeiger Straße Nr. 17.

Eine schöne 3. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör ist zu 300  $\text{fl}$  nahe der Promenade in schönster Lage von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine nette 4. Etage 75  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 130  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 200  $\text{fl}$ , eine eleg. 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  in bester Lage der Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  und eine 3. Etage 250  $\text{fl}$  nahe am Theater, eine 1. Etage mit Garten 170  $\text{fl}$  und eine aufs Nobelpste eingerichtete 1. Etage 230  $\text{fl}$  mit 6 Stuben u. in der Weststraße sind Ostern ab anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstr. 21 p.

Ein in der innern Stadt im vierten Stockwerk gelegenes Logis, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist für 56  $\text{fl}$  zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Adressen unter A. H. sind in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Zu vermieten sind für nächste Ostern zwei Familienlogis in der Vorstadt, ein größeres und ein mittleres, durch Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Ein sehr geräumiges Familienlogis, 4 Zr. hoch, ist für 80  $\text{fl}$ . von Ostern ab zu vermieten und Querstraße Nr. 17 beim Hausmann zu erfragen.

Garçon-Logis. Ein kleines fr. Zimmer in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenstr. 8, 2 Zr. links.

Zu vermieten ein freundliches Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, zweite Etage links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine schöne meublirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht preiswürdig an einen Herrn Thalstraße 9, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. März in einem anständigen Hause an der Promenade eine Wohnung für einen noblen Herrn Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist an 2 Herren ein heizbares Stübchen mit Aussicht nach dem Garten. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel Burgstraße 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nahe am Theater, Aussicht nach der Promenade, auf Wunsch auch meßfrei, Plauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine freundliche Stube mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel Markt 6, 4 Zr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Wohnstube mit Schlafzimmer für zwei Herren, schöne Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Preis 60  $\text{fl}$ . Moritzstraße Nr. 4, 4. Etage (nicht Dach).

Zu vermieten ist billig sofort eine freundliche Stube an solide Herren nebst Verköstigung Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Erdmannstraße 3, 2 Zr.

An einen oder zwei Herrn ist ein fein und neu meubl. Garçonlogis mit Schlafgemach sofort oder pr. 15. Febr. billig zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße 33 bei Kaufm. Pfeiffer.

Ein heizbares meublirtes Stübchen mit Bett ist zu 2-2 1/2  $\text{fl}$  zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit reizender Aussicht steht sofort zu vermieten oder zum 1. Februar äußere Zeiger Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn sofort billig zu vermieten Döttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei heizbare Stuben für Herren vermietet billig Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B 4. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer sind meßfrei zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Schlafstellen offen für Herren, heizbar und separat, Erdmannstraße Nr. 2, Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt eine sehr freundlich gut meubl. Stube Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in heizbarer Stube für Herren Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen, Stube mit separatem Eingang, Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Offen ist Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thor herauf links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 3, 3 Treppen, Eingang durchs Geschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen erhält Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 14a, 3 Treppen links, Reichels Garten.

Freitag, den 3. Februar a. c.

## Maskenball

der „Gartengesellschaft“ in Pegau.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr im Salon zum Johannissthal.

## Hôtel de Saxe.

Heute Montag Zither-Concert und humoristische Gesangsvorträge, gegeben von der beliebten Capelle Müller, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## ODEON.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

## ODEON.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

C. Prager.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert u. Ballmusik.

Freunde und Gönner ladet freundlichst ein

Anfang 6 Uhr.

F. A. Heyne.

Speckfuchen heute Montag von 1/29 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

## Das Winterkränzchen der Tischler

findet Sonnabend den 4. Februar in der Centralhalle statt, wozu wir alle Collegen und deren Freunde hierdurch freundlichst einladen.

Eintrittskarten sind bei H. Fritzsche, Poststraße Nr. 7 in Empfang zu nehmen.

D. V.



Vorlesung  
Concert.

# Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

## Heute National-Gesangs- und Zither-Concert

Vorlesung  
Concert.von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertale,  
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.)

Aug. Grun.

wozu ergebenst einladet

### Echt bayerisches Bier à 2 Ngr.

aus der Brauerei des Hrn. **J. S. Raub** aus Bayreuth empfiehlt als ganz vorzüglich **Adolph Finsterbusch**, Rosenthalgasse 3.  
NB. Von Nachmittags 3 Uhr an frische Pfannkuchen mit Aprikosensfülle (Abends Pfannkuchen-Poule). **D. O.**

### No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

### Heute Schlachtfest, 9 Uhr Weißfleisch, wozu freundlichst einladet

**B. Jüngling**, Tauchaer Straße Nr. 9.

### Stadt Magdeburg. Heute Schlachtfest. C. G. Apitzsch.

### Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Weißfleisch.

Mittag und Abend frische Wurst, wozu ergebenst einladet

**Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße 31.

### Drei Rosen, Petersstraße. Heute Montag Schlachtfest.

### Restauration von August Krause, vis à vis d. gr. Funkenburg,

empfehlen für morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittag und Abends frische Wurst, Bratwurst u. s. w., Thüringer Felsenkeller-Lagerbier und Merseburger Dreihahn ff.

### Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet A. Jummel, Petersstraße 1.

### Restauration zur Centralhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

**Julius Jäger.**

### Goldner Krebs Thomaskirchhof Nr. 8. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**C. W. Kämpf.**

### Goldenes Weinfäß. Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet L. Hellmann.

### Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen. Täglich Bouillon u. Bier ausgezeichnet.

**Carl Weinert.**

### Speckkuchen! heute früh von 9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

### Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie div. Kaffeebuchen.

**Eduard Hentschel.**

Zum heutigen Schlachtfest, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Weißfleisch, von Mittags frische Wurst und Bratwurst nebst ff. Lager-, Weiß- und Braumbier, ladet ergebenst ein

**August Leipzig**, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Zwei Pferdedecken sind Sonnabend den 28. d. M. von Gohlis bis Lindenthal verloren worden. Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung beim

Restaurateur Herrn Albrecht in Gohlis.

Verloren wurde von einem armen Kaufburschen vom Brühl bis auf den Grimma'schen Steinweg eine silberne Cylinder-Uhr nebst Kette. Gegen Dank und Belohnung bei Herrn Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend früh von der Gerberstraße nach dem Markt ein runder schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Trensch, Gerberstraße Nr. 8.

Verloren wurde beim Tivoli-Maschinenball ein goldener Uhrschlüssel nebst kurzem Ketten und ein Stück von einer Damen-Uhrkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von dem Tanz-Unterrichtsfaal der Fräul. Klemm über den Neukirchhof nach der Promenade ein graues Umschlagetuch. Gegen Belohnung abzugeben Klosterstraße 7, Hrn. Kaisers Restauration.

### Ein Schiebedeck

wurde gestohlen, derselbe war leicht gebaut und fehlte daran eine gebogene Vorderprosse. Wer den Dieb nachweist erhält eine sehr gute Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 3, I.

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit rothem Halsband. Abzuholen Brühl 64 bei Frau Pöschel.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren mache ich auf meine heutige Annonce im Hauptblatte Seite 567 aufmerksam.

**J. F. Noble**, Raschmarkt Nr. 3.

Accepte von Gebr. Kindler & Blank, Galatz, pr. ult. ds., sind morgen bei mir zu präsentiren.

**S. Nappaport**, Schützenstraße Nr. 3.

**L. L.** Heute Abend: Probe; Anmeldungen zur Tafel, Billetausgabe. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

**D. G.** 7 Uhr. Mitgliederwahl. — Zur Geschichte der Glücksspiele.

Die am 31. dieses Monats fälligen Accepte von **Moses Biske**, auch von **B. Eghis Wwe. & S. Barmass** beliebe man zu präsentiren bei

**H. Czaczkes,**

Reichstraße Nr. 34.

**Winkler Carl'n** zum heutigen Feste  
Wünschen wir das Allerbeste,  
**Eduard und Nante,**  
**Ernst und die Tante.**

**J. Z. # 28** — Sonnabend  $\frac{1}{2}$  8 glaube gesehen zu haben, aber nicht Muth gehabt, anzusprechen; bitte unter meiner Chiffre bis Mittwoch früh 1 Briefchen poste restante.

**Otto! Otto** —

Dresden

D....

### Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 31. Januar um 6 Uhr Abends Sitzung.  
Vorträge: Herr Prof. Merkel, Herr Prof. Hennig.  
Versteigerung der Zeitschriften.

**C. W. V.** Mittwoch den 1. Februar bei **Bachmann**, Magazingasse.

### B I Heute goldne Säge.

### Schwimm-Club.

Heute Montag ganz besonders wichtige Vorlagen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### Freundschaft.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, morgen Abend recht zahlreich zu erscheinen. **D. B.**

### Zimmergesellen-Fortbildungsverein.

Mittwoch den 1. Februar im gewöhnlichen Locale.

Der Vorstand.

! *Winkler Carl'n* *Ernst und die Tante*



**Prof. Biedermann's letzte Vorlesung** findet wegen der heutigen Lessingfeier erst den 6. Februar statt.

# Merseburger Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung.

Die in Merseburg stattfindende Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird am 21. Mai dieses Jahres eröffnet. Von allen Seiten gehen bereits Anmeldungen und Zeichen freudiger Zustimmung zu diesem Unternehmen ein. Auch die Industriellen und Gewerbetreibenden Leipzigs werden sicherlich nicht zurückbleiben. Um denselben die Anmeldung zur Ausstellung zu erleichtern und zugleich den Verkehr mit dem Ausstellungs-Comité zu Merseburg zu vereinfachen, hat sich das unterzeichnete Directorium im Einverständnis mit der hiesigen Handels- und Gewerbekammer als Kreis-Comité für den Kreis Leipzig constituirt und ladet die Industriellen und Gewerbetreibenden des Leipziger Kreises hierdurch freundlichst ein, sich seiner Vermittelung zu bedienen. Programme und Anmelde-Formulare für die Ausstellung können bei Herrn Uhrmacher B. Zachariae (Markt Nr. 2) in Empfang genommen werden. Die ausgefüllten Anmeldeformulare sind wieder an Herrn Zachariae abzuliefern. Noch machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Aussteller, welche mehr als 10 Quadratfuß Ausstellungsraum beanspruchen, ihre Anmeldungen bis spätestens den 1. Februar a. c. einzureichen haben.

## Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Versammlung. Beantwortung der Fragen über englische Postsparrasse, Textil-Industrie, Verfälschung der ätherischen Oele, die kaufmännische Lehre ob im Groß- oder Klein-Geschäft. **Der Vorstand.**

### 4. Comp. II. Bataillon L. C.

Die Mitglieder der Compagnie werden eingeladen zu einer Besprechung heute Abend 1/28 Uhr in der Restauration Katharinenstraße Nr. 20. Zugführer-Wahl betreffend. **Boigt, Zugführer.**

### Riedel'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung. Sopran I. u. II halb 7.

### Singakademie.

Da unsere gewöhnliche Übung heute nicht stattfinden kann, ersuchen wir alle unsere geehrten Mitglieder und Gäste, namentlich diejenigen, welche unsere bevorstehende Akademiefest zu unterstützen die Güte haben wollen, sich morgen Dienstag den 31. Januar zu der dazu nothwendigen Probe gefälligst einzufinden. **Der Vorstand.**

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Leopold Schömburg beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
Neuschönefeld, Januar 1865.

**G. Haserkorn und Frau.**

**Anna Haserkorn,  
Leopold Schömburg,  
Verlobte.**

Gestern wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.  
Leipzig, 29. Januar 1865.

**Rudolph Fischer und Frau.**

Zurückgekehrt vom Grabe unsers guten Vaters **W. G. Wagner** sagen wir für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, so wie für die trostreichen Worte des Herrn Dr. Kriß am Grabe und die so überaus zahlreiche Begleitung Seiten seiner Herren Vorgesetzten und Kameraden zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigsten tiefgefühlten Dank.  
Leipzig, den 29. Januar 1865. Die Familie Wagner.

Für die vielfachen Beweise herzlich, liebevoller Theilnahme bei dem am 26. Januar erfolgten Ableben unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter sage ich allen den Guten hierdurch unsern herzlichsten Dank.  
Im Auftrage der trauernden Hinterlassenen **L. Reinhardt.**

### Dankfagung.

Durch die vielfachen Beweise von Zuneigung und Humanität, welche mir beim Tode meines Mannes zu Theil geworden, auf's Tiefste gerührt, fühle ich mich gedrungen, meinen lieben Nachbarn für den reichen Blumenschmuck, den geehrten Herren für die ehrenvolle Begleitung, so wie dem Herrn Pastor Schmidt für die erhebende tröstende Rede meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ganz besonders aber muß ich dem Herrn Doctor Freitag für seine unermüdblichen und uninteressirten Bemühungen während der langen Krankheit meines Mannes den herzlichsten heißesten Dank sagen. Möge Gott dem edlen Manne vergelten.  
Neudnitz, den 28. Januar 1865.

Die trauernde Witwe **Elise Feuge.**

Heute Vormittag 1/12 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unseres innig geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters

### Johann Ernst Dieke,

Kaufmann allhier, in seinem 61. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmen nur hierdurch seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig und Annaberg, den 29. Januar 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Milchreis mit Zucker und Zimmt, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

### Angemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Knecht, Dr., Adv. a. Dresden, S. de Baviere.          | Holbe, Def. a. Weissenfels, Stadt Wien.                 | Sattes, Kfm. a. Dnchbrunn, goldnes Sieb.                                |
| Nismann, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.                 | Hultschinsky, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.              | Schröder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.                             |
| v. Bredow, Rgtstef. a. Oranienburg, Hotel de Baviere. | Heder, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.                  | Sedel, Kfm. a. Wiesbaden, und   |
| Berg, Architekt a. Radeburg, Stadt Meisa.             | Härtel, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.                 | Steinthal, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.                                 |
| Brauninger, Kfm. a. Zürich, Stadt London.             | Hänel, Berg- u. Ger. Rath a. Plauen, und                | Schwabe, Fabr. a. Schweige, Stadt Gotha.                                |
| Credner, Kfm. a. Waltershausen, Lebe's S. g.          | Habra, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.                  | Schierendbeck, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.                            |
| Gaspar, Kfm. a. Lichtenstein, Stadt Hamburg.          | Heiner, Kfm. a. Reichen, und                            | v. Seebach, Bahnhofsvorsteher a. Mehltheuer, Stadt Hamburg.             |
| Gebert, Def. a. Döitzsch, Palmbaum.                   | Horsfeldt, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.           | Schmidt, Fabr. a. Prag, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.      |
| Gagelbrecht, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.          | Jahn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.                  | Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, und   |
| Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.                | Knecht, Kfm. a. Ebersbach, Hotel de Russie.             | Sauerbrech, Kfm. a. Hinternach, goldne Sonne.                           |
| Fränkel, Opernsänger, grüner Baum.                    | Köhler, Hofopernf. a. Gera, Hotel de Baviere.           | Thümmler Gebr., Kfte. a. Zwicken, und                                   |
| Freundenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.            | Kuttler, Fabr. a. Wehrwolf, Stadt London.               | Thollfar, Kfm. a. Haida, grüner Baum.                                   |
| Franzeln, Kfm. a. München, Stadt Berlin.              | Meier, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.                 | v. Thun, Obrist a. Swarlowitz, Hotel de Prusse.                         |
| Feuerhock, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.            | v. Mejan, Graf a. Paris, Restaur. des Berliner Bahnhof. | Ulbricht, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.                                  |
| Franke, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Nürnberg.            | Meister, Kfm. a. Liverpool, Hotel de Prusse.            | Winter, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.                             |
| Fuchs, Pferdehändler a. Halle, goldnes Sieb.          | Nippel, Kfm. a. Renscheid, Stadt Hamburg.               | Weyers, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.                                |
| Finadri, Kfm. a. Brescia, Hotel de Baviere.           | Neubert, Fabr. a. Blankenburg, Palmbaum.                | Wendt, Kaufm. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhof.           |
| Gertsh, Kfm. a. Blankenburg, Palmbaum.                | Oberg, Schiffscapitän a. Stockholm, St. Wien.           | Waltzer, Kfm. a. Dettelbach, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof. |
| Ghio, Kfm. a. Brescia, und                            | Ostermann, Kfm. a. Weidern, Stadt Hamburg.              | Wille, Administ. a. Annaberg, und                                       |
| Guttenlag, Banq. a. Breslau, Hotel de Baviere.        | Remeló, Kfm. a. Weidern, und                            | Wiesnerund, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.                               |
| Gerd, Kfm. a. Bernigeroda, Stadt Wien.                | Rehmann, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.                 |   |
| Gruner, Fel. a. Halle, Stadt Gotha.                   | Reise, Kfm. a. Bodenwerder, und                         |   |
| Gilwey, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                | Reichenhart, Kfm. a. Kempen, Palmbaum.                  |   |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.